

# Auf 100 gelungene Berg-Jahre anstossen

**REGION** Die Jugendorganisation (JO) des SAC Pilatus rundet ihr Programm zum 100-jährigen Bestehen mit einer Festwoche auf der Göschenalp ab. Am Wochenende bietet der Generationen-Tag Einblicke in 100 Jahre Alpingeschichte. Am Samstagabend feiern die jungen Bergsteiger zusammen mit ihren Freunden.

Bevor das Jubiläumsjahr definitiv ausklingt, feiert die Jugendorganisation (JO) des SAC Pilatus ihr 100-jähriges Bestehen in einer Festwoche. Bis am Sonntag weilen die Jugendlichen im Alter von 10 bis 22 Jahren und ihre Leiter auf der Göschenalp. Von Montag bis Freitag konnten die jungen Bergsteiger in Workshops neue Disziplinen kennenlernen: Einer von Europas besten Nachwuchs-Bergläufern gab wertvolle Kniffe beim Trailrunning weiter oder ein Yoga-Lehrer zeigt Übungen für Kletterer. Auch

bewährte Disziplinen wie Bouldern und Klettern standen auf dem Programm. Als einer der Höhepunkte montierte zudem eine Gruppe eine Jubiläums-Sitzbank bei der Dammahütte.

## Offene Türen am Wochenende

Das Wochenende steht ganz im Zeichen einer Rückschau auf 100 Jahre Alpingeschichte und des Zusammenseins: Mor-

gen, Samstag, am Generationentag, sind Freunde der JO, Sponsoren, Ehemalige, SACler und alle Interessierten herzlich willkommen. Ein Postenlauf in Gruppen wird Einblick in die Alpingeschichte geben und alpinistische Fähigkeiten fordern. Am Abend stösst die JO Pilatus dann zusammen mit ihren Freunden bei einer Paella im Gasthaus Gwüest auf 100 gelungene Berg-Jahre an.

## In elf Etappen um die Zentralschweiz

Während des ganzen Jubiläumjahres hat die JO Pilatus (850 Mitglieder) die Zentralschweiz in elf Etappen umrundet. Und dabei jedes erdenkliche Hilfsmittel genutzt: Vom Gummiboot über die Kletterfinken bis hin zu den Tourenski.



Zum 100-Jahr-Jubiläum der JO des SAC Pilatus wurde die Zentralschweiz in elf Etappen umrundet. Hier stehen die jungen Sportler Schlange während der Skitour auf das Gross Muttenthorn. Bild zVg

## ESCHENBACH

### Fische sterben weil Gewässer durch Jauche verschmutzt

pd./red. Am Montag wurde der Polizei eine Gewässerverschmutzung in Eschenbach gemeldet. Abklärungen ergaben, dass die Ursache auf einen Defekt an einem Wasserschlauch zurückzuführen ist. Das auslaufende Wasser füllte die Güllenkanäle einer Schweinescheune. Dadurch lief eine unbestimmte Menge Güllenwasser via Entwässerung in die Ron, was zu deren Verschmutzung führte. Der Fischbestand wurde auf einer Strecke von 3,4 Kilometer vernichtet. Der genaue Schadensbetrag kann nicht beziffert werden. Der Verursacher wird an die zuständige Staatsanwaltschaft verzeigt.



In der durch Jauche verschmutzten Ron sterben auf 3,4 Kilometer alle Fische. Bild zVg

## KANTON LUZERN

### Junge Grüne: Führungswechsel und Abstimmungsparolen

red. Die Jungen Grünen Kanton Luzern haben seit der Vollversammlung vom 7. Oktober eine neue Parteispitze. Das Co-Präsidium wird neu besetzt durch Jona Studhalter (Luzern, 21) und Jonas Heeb (Horw, 18). In den Vorstand wurden Wilma Reber (Luzern, 18) und Carlo Schmid (Luzern, 19) neu gewählt. Nach einer Berufslehre zum Koch absolviert Jona Studhalter aktuell den Berufsmittelschullehrgang Fachrichtung Gesundheit und Soziales. Als Koch im Jugendhaus Treibhaus wurde er für Kulturförderung sensibilisiert. Jonas Heeb hat im Sommer die Matura abgeschlossen und arbeitet aktuell als Zivildienstleistender. In seiner Ausbildung und Politik setzt er sich stark mit Rassismus auseinander. Die Parolen für die kommenden Abstimmungen im November wurden wie folgt gefasst: Einstimmiges Ja «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)», einstimmig Nein für die kantonale Volksinitiative «Steuererhöhungen vors Volk!».

**PERLEN** Am 16. Oktober 2016 treffen sich in Perlen auf dem ehemaligen Schulhausplatz langjährige und neue Dorfbewohner, Heimweh-Perler und natürlich auch andere Besucher an der traditionellen Kilbi.

pd./red. Der Kilbisonntag startet um 10 Uhr mit der Jodlermesse in der Kirche Perlen. Für den gesanglichen Rahmen sorgt der Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen. Anschliessend dürfen sich die Kilbibesucherinnen und -besucher im Freien beim Kegeln auf der legendären Holzkegelbahn und im Stiefelwerfen üben. An einem Schnürchen ziehen und überraschen lassen, kann man sich beim Juniorclub Perlen. Die Kilbi in Perlen wartet ausserdem mit neuen



Das Stiefelwerfen an der Kilbi in Perlen macht immer Spass. Bild cek

Attraktionen auf. Speziell Kinder können auf Ponys reiten. Auch die Tombola mit vielen tollen Preisen fehlt nicht. Die

Festwirtschaft lockt mit feinem Risotto, verschiedenen Grilladen, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

## Sprungbrett für den Arbeitseinstieg

**REGION** pd/ju Vom 3. bis 6. November findet bei der Messe Luzern zum neunten Mal die Zentralschweizer Bildungsmesse statt. Mit 140 Berufen, 600 Weiterbildungsangeboten ist sie eine optimale Plattform für Jugendliche ab der 8. Klasse, die sich mit der Berufswahl beschäftigen. An den Ständen sind Berufsbildner und Lernende anwesend und geben Auskunft aus erster Hand. Dieses Jahr finden an der Zebi erstmals die Schweizer Berufsmeisterschaften von fünf Berufen statt. Schreiner, Malerinnen, Gipser-Trockenbauer sowie Bekleidungsgealterinnen und Kosmetikerinnen kämpfen

um die Qualifikation für die WorldSkills 2017 in Abu Dhabi. Schülerinnen und Schüler können erste Erfahrungen in einem Bewerbungsgespräch sammeln und dieses mit erfahrenen Berufsbildnerinnen und Personalleitern üben. Die Berufsmatura und die gymnasiale Matura präsentieren sich gemeinsam auf einer Bühne. An den «Tischgesprächen für Familien» (6. November), stehen Spezialisten und Berufsbildner für Fragen der Eltern bereit. Weitere Tipps für die Berufswahl gibt es von der Berufs- und Studienberatung an der täglichen Veranstaltung

«Auf zur Lehrstelle! Tipps von Profis». Die Zebi richtet sich auch an Erwachsene, die sich neu orientieren oder mit einer Weiterbildung ihre Karriere lancieren möchten. Hochschulen und Universitäten, Höhere Fachschulen und Weiterbildungsinstitute präsentieren insgesamt 600 Weiterbildungsangebote. Am Studienwahltag (6. November) zeigen Hochschulen ihre Studienangebote und in zwei Podiumsgesprächen wird über das Studieren diskutiert. Am Networkinganlass (5. November) erfahren Erwachsene wie man erfolgreich sein Netzwerk aufbaut.

## Gast KOLUMNE

### Bassimist

Sie kennen mich, oder besser gesagt meine Figur, bestimmt als zweiten Mann auf der Bühne mit Simon Enzler, als «Töfflibueb» aus der Sommerserie von SRF oder als fröhlichen Musiker von «Giacobbo/Müller». Launisch schmücke ich dort die Szenerie, aber natürlich habe ich noch mehr zu bieten. In meinem abendfüllenden Programm „Bassimist“ möchte ich Ihnen zeigen, was den ultimativen Hit ausmacht. Welche Zutaten braucht es für einen garantierten Chart-Hit und wieso tönen die meisten irgendwie ähnlich? Zugegeben: So manches mal führen mich meine Erklärungen und musikalischen Beispiele in Gefilde, die ich selber lieber nie betreten hätte. Doch genau diese absurden Ausflüge zeigen die vielen anderen Facetten meiner Figur, welche Sie von G/M her bestimmt noch nicht kennen. Und keine Angst: Ich bin eigentlich ein sehr umgänglicher und aufgeschlossener Typ, der den Humor und die Musik über alles liebt. Und: Natürlich kann ich Lächeln! Wenn ich auch zugeben muss, dass es mich ein wenig stolz macht, wenn Leute meinen, dass ich auch privat ein Miesepeter sei. Das heisst dann wohl, dass sie mir die Rolle eins zu eins abnehmen (Schmunzel). Ich freue mich sehr, mit Ihnen gemeinsam auf eine musikalisch-witzige Entdeckungsreise zu gehen und hoffe, Sie am 22. Oktober im Theater Duo Fischbach begrüßen zu dürfen.

Ihr Bassimist, Dani Ziegler.



## REGION

### Gewerbeverband fordert Transparenz und Service Public Debatte

pd. Der Schweizerische Gewerbeverband sgV nimmt mit Genugtuung vom publizierten Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts Kenntnis. Die vom Bund geteigerte Werbeallianz Admeira zwischen der SRG, Swisscom und Ringier wird zur Neubeurteilung ans UVEK zurückgeschickt. Der sgV fordert volle Transparenz und den gleichwertigen Einbezug aller Marktteilnehmer, sodass die längst versprochene Service Public Debatte geführt werden kann

## ROOT

### Selbstunfall auf Autobahn A 14

pd./red. Am vergangenen Donnerstag, kurz nach 09:15 Uhr fuhr ein Autofahrer auf der Autobahn A14 in Root Richtung Zug. Aus noch ungeklärten Gründen geriet das Fahrzeug nach rechts und kollidierte mit den dortigen Mini Guard. Dabei kippte das Auto und kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der 26-jährige Fahrzeuglenker wurde nicht verletzt. Beim Unfall entstand ein Sachschaden von ca. 10 000 Franken.



Bildlegende: Das auf dem Dach liegende Auto, dem der Fahrzeuglenker unverletzt entstieg. Bild zVg